

Erfahrungsbericht über den Studienaufenthalt an der Gastuniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	ERASMUS
Gastuniversität	Université Paris-Sorbonne IV
Besuchtes Studienfach	Philosophie
Semester	Herbstsemester 2012
Name und E-Mail fakultativ	Sarah Stoeckli, sarah.stoeckli@stud.unilu.ch

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Der Aufenthalt in Paris war fantastisch. All die Möglichkeiten an Kultur, Sport, Ausgang für ein halbes Jahr zu nutzen, hat mir sehr gefallen. Die Uni war ebenfalls spannend, jedoch sind die universitären Strukturen stark verschulicht und die Methode in der Philosophie ganz anders als in Luzern. Ein halbes Jahr finde ich fast ein bisschen kurz, wenn es mir möglich wäre, würde ich gerne noch ein Semester in Paris bleiben.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Die Reise nach Paris mit dem TGV ist sehr angenehm und dauert über Basel 3h 3 min. Es gibt mehrere Verbindungen pro Tag von Paris in die Schweiz und zurück. Die Ticketpreise variieren stark (zwischen 25 und 130 EUR), je nach Zeitpunkt der Buchung. Da mein Zimmer bereits vorgängig besichtigt und übernommen habe, gestaltete sich die Ankunft unproblematisch.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Die Zimmersuche in Paris sollte frühzeitig begonnen werden, am Besten fährt man gleich selber nach Paris und schaut sich um. Die Stelle „Crous“ der Sorbonne kümmert sich um die Unterbringung der Studenten (http://www.crous-paris.fr),. Diese Angebote sind aber meist sehr früh ausgebucht. Ich habe mein Zimmer über den Tipp einer Bekannte gefunden. Ich wohnte in einer Unterkunft, mit jungen Arbeitnehmer und Studenten. Unter folgender Adresse findet man mehr Informationen: http://marjolin.canalblog.com/ . Es hat 95 Zimmer, welche eher klein sind, dafür günstig. Das Haus liegt in einem schönen Quartier in Montmartre.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Um sich in Paris fortzubewegen eignet sich am Besten die Metro. Aber auch der Bus und der Zug (RER) sind bequeme Verkehrsmittel. Eine Monatskarte von Navigo kostet um die EUR 65 für Zone 1 und 2. Mit diesen Zonen erreicht man alle Standorte der Universität Sorbonne.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Auf der Homepage der Sorbonne (http://www.paris-sorbonne.fr/l-international/venir-etudier-a-paris-sorbonne/dans-le-cadre-d-erasmus-3002/notice-d-information-2010-2011/) findet man nützliche Informationen zu vielen Themen rund um den Erasmus-Aufenthalt. Nach dem Anmeldeprozedere an der Heimuniversität erhält man alle Informationen direkt von Paris, von der verantwortlichen Person vom Büro für administrative Koordination für Erasmus (Coordinatrice administrative Erasmus Mobilité Entrante). Am besten geht man möglichst früh ins Erasmus Büro, dort erhält man viele wichtige Informationen. An der Sorbonne muss man sich zwei mal einschreiben, es gibt die "Inscription administratif und inscription pédagogique". Die "inscription administratif" kann man auf dem Erasmus-Büro machen, die "inscription pédagogique" ist vor Ort an der Uni. Informationen zum Einschreibeverfahren gibt es speziell für die Erasmus-Studierenden.

Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Universität Sorbonne hat über 20'000 Studierende, 18 Fakultäten, 230 Professoren für mehr als 2'300 Doktorierende, 1'300 Lehrende und Lehrende mit Forschungsauftrag und 774 Angestellte (vgl. Guide de l'étudiant). Die Räumlichkeiten der Sorbonne sind über die ganze Stadt verteilt. Meine Kurse fanden vorwiegend am Stadtrand in Clignancourt statt. Das Gebäude ist noch im Bau, verfügte über eine Cafeteria (in welche wir nie gingen) und hat mehrere Automaten mit Café und Snacks. Das kulinarische Angebot in Paris ist riesig, wir holten uns meistens was in einer Bäckerei.
Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Die Kursinhalte sind abwechslungsreich und interessant. Sie unterscheiden "CM" , "TD" und "Modules du Tronc Commun". Das "CM" entspricht einer Vorlesung bei uns und kann nur mit einem "TD" besucht werden. Die Anzahl Studierender in einem "TD" entspricht bei uns der Anzahl Studierender in einem Seminar, jedoch ist die Unterrichtsmethode ganz anders. Auch beim "TD" handelt es sich eher um eine Vorlesung, Fragen können zwar gestellt werden, Diskussionen finden aber nicht statt. "CM" und "TD" geben 6 ECTS Punkte, was vom Aufwand ungefähr vergleichbar wie in Luzern ist. Bei den "Modules du tronc commun", kriegt man 2 ECTS Punkte, bei welchen man aber oft sehr viel arbeiten muss. Die Erasmus Studenten durchlaufen die gleichen Prüfungsmodalitäten wie die französischen Studenten, werden aber ein bisschen milder bewertet. Im "TD" hat man verschiedene Kontrollen, die unter dem Semester gemacht werden müssen. Das "CM" wird mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Essays zu schreiben und mündliche Prüfungen abzulegen ist aber ganz anders als an der Universität Luzern. Die französische Methode wird den Erasmus-Studenten von geduldgigen Tutoren erklärt. Diese Tutoratsstunden sind sehr empfehlenswert und haben mir sehr geholfen.
Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte	Die Betreuung an der Sorbonne finde ich sehr gut. Man bekommt alle Informationen vom Erasmus-Büro und kann auch jederzeit vorbeigehen oder seine Fragen per E-Mail stellen. Die Organisation "Parismus" (https://sites.google.com/site/parismus/) hilft in allen Bereichen des studentischen Lebens wie Sport, Kulturelles Angebot, Verkehr, Bank, Telefon usw. Für Fragen betreffend der Philosophie hilft der "Coordinateur pédagogique" (entspricht bei uns der Studienberatung) weiter. Bei uns gab es zwei Tutorate für Erasmus-Studenten, welche ich beide besucht habe und sehr, sehr hilfreich waren. Für medizinische Probleme kann man sich gratis behandeln lassen bei der "SUMPPS" (Service de médecine préventive des étudiants de L'UPMC).
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Die Lebenskosten in Paris sind eher hoch. Das Studienmaterial war bei meinen Kursen auf dem Internet und wir mussten eigentlich keine Bücher kaufen. Wenn man doch ein Buch braucht, empfehle ich die Buchhandlung "Gibert Jeune". Sie hat eine philosophische Abteilung und dort findet man alles zu günstigen Preisen. Für ein halbes Jahr sind die Kosten um ein neues Bankkonto zu eröffnen meistens zu gross, so habe ich kein Konto in Paris eröffnet.
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Um neue Leute kennen zu lernen, eignen sich die Angebote von "Parismus" sehr gut. Aber auch der Unisport ist eine gute Plattform, um mit Mitstudierenden in Kontakt zu kommen. Kulturell und Ausgangstechnisch hilft das "Pariscopie" (eine wöchentliche Übersicht über Kino, Konzerte und Veranstaltungen, jeweils am Mittwoch am Kiosk erhältlich) um sich eine Übersicht zu verschaffen. Aber Paris hat so viel zu bieten, meist entdeckt man interessante Ausstellungen oder Gratis-Vernissagen bei Spaziergängen oder beim Joggen durch die Quaritère in Paris.
Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an Ihrer Gastuniversität als an der Uni Luzern	Paris ist sehr gross und natürlich unpersönlicher als Luzern. Oft geht es chaotisch zu und her und man muss sich selber organisieren. Die Methode, die in der Philosophie angewandt wird, war anfangs sehr fremd, finde ich nun aber sehr interessant.